



„Wenn wir unseren Flüssen mehr Raum geben und ehemalige Auenlandschaften wieder herstellen, werden viele Hochwasser entschärft. Ökologisch wertvolle Naturgebiete bringen uns allen was: Sie bieten nicht nur einer bedrohten Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch uns Menschen Rückzugs- und Erholungsraum.“

Helmut Pechlaner
Präsident des WWF Österreich

„Die leider immer mehr werdenden Hochwasser der vergangenen Jahre haben in Österreich immense Schäden angerichtet. Dem Schutz unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes müssen wir eine neue Qualität geben. Zum Hochwassermanagement gehören Schutzdämme ebenso wie die Wiederherstellung naturnaher Flusslandschaften.“



Christoph Leitl
Präsident der
Wirtschaftskammer Österreich

Die Partner



for a living planet®

WWF Österreich

Mag. Hermann Sonntag
Leiter WWF-Alpenprogramm
Brixnerstraße 4/9
6020 Innsbruck
E-Mail: Hermann.Sonntag@wwf.at



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Wirtschaftskammer Österreich

Mag. Günther Grassl
Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
E-Mail: Guenther.Grassl@wko.at

Impressum: WWF Österreich, Ottakringer Str. 114-116, 1160 Wien, ZVR-Nr. 761753867; Fotos: Bilderbox (2x), Anature/Gamerith, Anature/Rückner-Popp, Anature/Vorauer, WWF-Garten/Worauer, Alpenverein/Zedrosser, WKO, G.Kubelka/WWF-A, Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt (Gupler GmbH, 3390 Melk – Zirtl-Nr. GFA-COD-1087)



for a living planet®



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH



Für eine neue Qualität in der Hochwasservorsorge



Unterstützen Sie die Arbeit des WWF: www.wwf.at/spenden

www.wwf.at/wasser

wko.at/wasser



Schritte zum integrativen Hochwasserschutz

Schutzwasserbau der Zukunft

Die Hochwasserereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass der rein technische Hochwasserschutz allein nicht ausreicht. Dem modernen Schutzwasserbau stehen heute neben den bereits gut etablierten Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes auch ökologisch wertvolle Maßnahmen zur Verfügung, die darauf abzielen, den Flüssen mehr Raum zu geben. Die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und der WWF Österreich (WWF) sind davon überzeugt, dass durch die sinnvolle Kombination beider Möglichkeiten sowohl die Hochwassersicherheit für den menschlichen Siedlungs- und Wirtschaftsraum erhöht als auch die ökologische Funktionsfähigkeit der Gewässer gesteigert werden können.



Vorsorgen statt Schäden beheben!

Neben den technischen Möglichkeiten im Hochwasserschutz sollen verstärkt ökologische Maßnahmen wie Flussaufweitungen, Verringerung der Fließgeschwindigkeit oder neue Retentionsräume in die nachhaltige Hochwasservorsorge integriert werden.

Fachliche Grundlagen schaffen

Ein flächendeckendes Hochwasserprogramm fehlt in Österreich. WKÖ und WWF unterstützen daher ein bundesweites Vorsorgeprogramm nach den Vorgaben der europäischen Rahmengesetzgebungen der Hochwasser- und Wasserrahmenrichtlinie.

Von Einzelprojekten zum Gesamtprogramm

Modellprojekte haben die Wirksamkeit ökologischer Hochwasserschutzmaßnahmen bestätigt. WKÖ und WWF empfehlen auf deren Basis ein österreichweites Gesamtprogramm zu erstellen, ganz nach dem Motto: „Technischer Wasserbau wo nötig, ökologische Maßnahmen wo möglich.“

Sicherheit, Ökologie & Wirtschaft verknüpfen

Hochwasserschutz braucht kompetente Fachbetriebe, solide Planung und Abstimmung mit den Betroffenen. Zusätzliche Investitionen in den ökologischen Hochwasserschutz bringen positive Effekte im Bereich Hochwasser- und Lebensraumschutz und sind wichtige Wirtschaftsimpulse.

Finanzierung sicherstellen

Die langfristige Dotierung der Finanzierungsquellen durch die öffentliche Hand ist sicherzustellen.



Für die nächsten elf Jahre stehen 2,13 Mrd. € (2007–2016, ohne Donau) zur Verfügung. Deren Einsatz ist mit Hinblick auf die gegebenen Synergien von Hochwasser- und Lebensraumschutz eine gute Investition in die Zukunft.

Flächensicherung

Ökologischer Hochwasserschutz arbeitet durch Flussaufweitungen und Retentionsräume mit der Natur. Rechtliche bzw. administrative Maßnahmen, wie z. B. Vertragshochwasserschutzmodelle zur Bereitstellung bzw. Schadensabgeltung in betroffenen Regionen, können dies erreichen.

Einbindung aller Beteiligten

Die effizientesten Hochwasserschutzmaßnahmen können nur durch einen ausführlichen Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Interessenverbänden umgesetzt werden. WKÖ und WWF unterstützen eine offene und transparente Kommunikation zur Umsetzung der notwendigen Schritte von ökologischen Hochwasserschutzmaßnahmen.